

Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

**Klinik und Poliklinik
für Nuklearmedizin**

 Centrum für
Integrierte Onkologie
Köln Bonn

**Univ.-Prof. Dr. med.
Markus Essler
Direktor**

Bonn, 22. Januar 2018

Human Amyloid Imaging Conference (HAI), Miami 16. – 19.01.2018

Das HAI Meeting findet jährlich in Miami statt. Es ist eine Konferenz im kleinen, eher „familiären“ Rahmen, bei dem viel Zeit zur persönlichen und offenen Diskussion der Materie bietet. Da die Vision unserer Klinik eine Intensivierung unserer Aktivitäten im Bereich Alzheimer Bildgebung beinhaltet, hat Prof. Essler in diesem Jahr zum ersten Mal an diesem Meeting teilgenommen.

Es wurden schwerpunktmäßig offene Fragen bei der Amyloid- und Tau-Bildgebung diskutiert. Problematisch bei der Amyloid-Bildgebung ist gemäß aktueller Ergebnisse, dass auch mindestens 20% der gesunden Personen über 60 Jahre im Amyloid-PET positiv sind. Von diesen entwickeln zwar viele in der Folge eine Demenz, der Verlauf ist jedoch im Einzelfall nicht vorhersagbar. Eine Quantifizierung der Amyloid-Last mit der „Centiloid“-Scala vorgeschlagen, die jedoch kritisch diskutiert wurde. Zusätzlich zur Amyloid-Imaging wurde die Bildgebung von Tau-Ablagerungen gefordert. Die zur Verfügung stehenden Tracer sind jedoch nicht klar charakterisiert. Die Probleme sind:

- (i) off trarget Bindung
- (ii) schwierige Quantifizierbarkeit
- (iii) unspezifische Bindung z. B. an MAOa und MAOb
- (iv) unklare Kinetik der Anreicherung in den betroffenen Hirnarealen
- (v) unklare Affinität zu Tau-Ablagerung bei nicht AD-Tau

Tel: +49 (0)228 287-15180
markus.essler@ukbonn.de

Chefsekretariat
Michaela Schwarz
Tel: +49 (0)228 287-15181
Fax: +49 (0)228 287-19096
klinik.nuklearmedizin@ukbonn.de

Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25
53127 Bonn

Patientenanmeldung:

Therapiestation Winkler
Tel.: 0228 / 287 16855
Fax: 0228 / 287 19107

Konventionelle Szintigraphie:
0228 / 287 16171

Schilddrüsenambulanz:
0228 / 287 16171

PET:
0228 / 287 11088



Grundproblem des Einsatzes von Amyloid- und Tau-Bildgebung als Biomarker ist jedoch, dass weiterhin die Pathogenese der Alzheimer-Erkrankung unklar ist und somit auch nicht klar sein kann welcher (Imaging)-Biomarker den Verlauf der Erkrankung am besten vorhersagt. Das Bild wird noch komplexer, da auch Tracer zur Diagnose und Verlaufsbeurteilung anderer neurodegenerativer Erkrankungen, die ebenfalls Tau- und Amyloid-positiv sind, wie die Fronto-Temporale-Demenz oder die Lewy-Body Demenz u.a. erforderlich wären.

Prof. Essler hat entschlossen trotz dieser Unklarheiten den Tau-Tracer AV-1451 zukünftig in Bonn zu Forschungszwecken anzuwenden und in Kooperation mit den auf Demenzen spezialisierten Abteilungen präklinisch und ggf. in begründeten Einzelfällen zu testen.

Versand: Verteiler Nuklearmedizin

i.A.

Klinikadministration